

Orientalischer Grosstaxi

Autor(en): **Hürzeler, Peter**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **86 (1960)**

Heft 46

PDF erstellt am: **27.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



PETER HÜRZELER

Orientalischer Großtaxi

HAPPY END

Nach seinem Erfolgsrezept, schockierende Sätze in seine Bühnenstücke einzubauen, läßt der irische Autor Brendan Behan in seinem neuesten Stück 'Richard's Cork Leg' jemand den Ausruf tun: «Nieder mit dem Kapitalismus, nieder mit dem Kommunismus, nieder mit dem Rheumatismus!»

Das wenig spektakuläre Eintreffen Chruschtschows und der Satellitenführer in New York an einem halbverfallenen Pier, von der Bevölkerung bis auf einige Protestrufer völlig ignoriert, wird von der Agentur 'Tass' auf Seite 1 der Prawda phantasievoll geschildert:

«New York, 19. Sept. Auf der Schiffstreppe erscheint N. S. Chruschtschow. Stürmischer Beifall, freundliches Lächeln, Rufe der Begrüßung empfangen das Haupt der

Sowjetregierung, das in einer Friedensmission zum Forum der Völker eingetroffen ist. Nikita Sergejewitsch ist sofort von Kindern umgeben, die ihm Blumensträuße überreichen.»

Dem politischen Vielredner Erich Kuby sagte Prof. Carlo Schmid während der letzten Darmstädter Gespräche: «Leute wie Sie sind notwendig. Man darf sie nur nie regieren lassen.» TR

das neue
**VIVI
KOLA**

